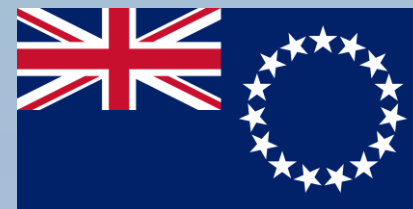




Kia Orana!

Weltgebetstag Cookinseln



Landesvorstellung

Vorbereitungstagung Bern-Jura-Solothurn

16. & 18. November 2024



Weltgebetstag Schweiz

Inhalt

- Zu meiner Person – Was hat mich auf die Cookinseln geführt?
- Fakten und Zahlen zu den Cookinseln
 - Geographie – wo liegen die Cookinseln?
 - Geschichte – die Entdeckung und Bündnisse
 - Demographie – die Bevölkerung
 - Wirtschaft – wovon leben die Menschen?
- Meine persönlichen Eindrücke von Menschen und Kultur
 - Verbundenheit mit den Ahnen
 - Die Frauen
 - Religion
 - In der Freizeit
- Fragen

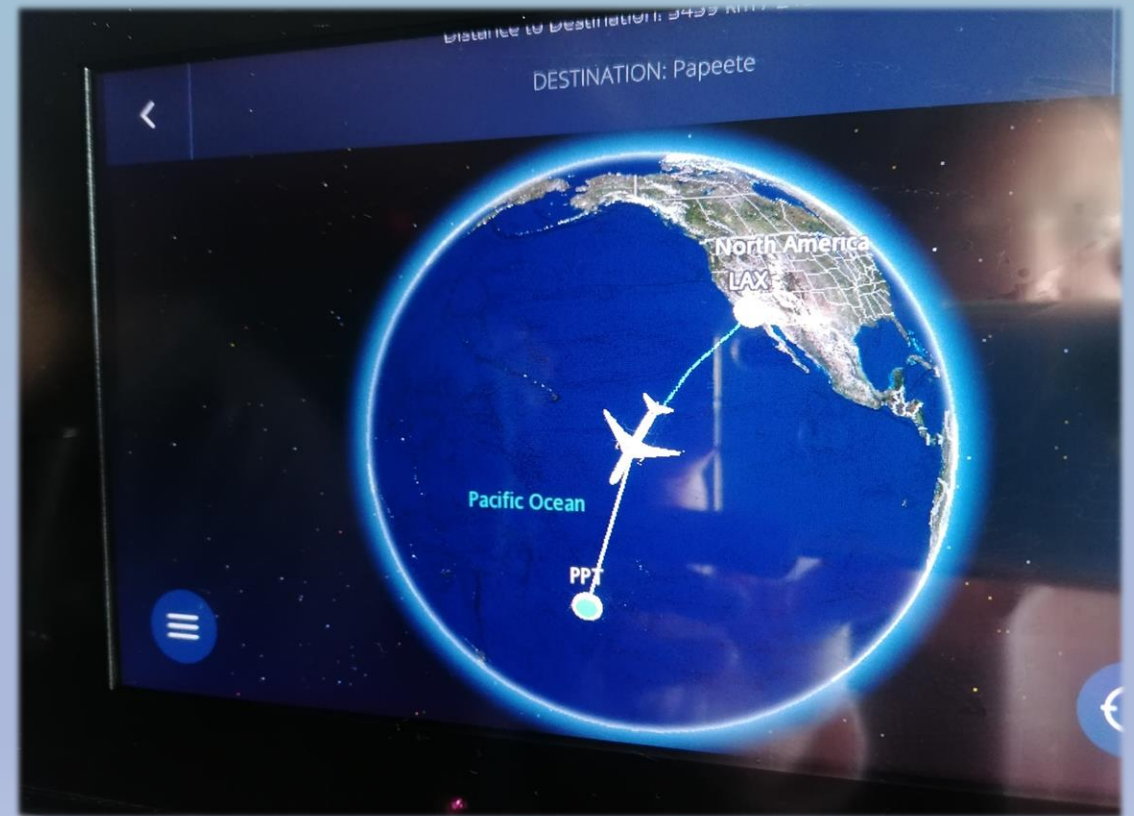
Zu meiner Person

- Karin Leisibach aus Zug
- Mutter ist Philippinerin / Vater Schweizer
- 44 Jahre alt
- Ethnologie und Soziologie studiert
- seit 13 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, inzwischen selbständig in der Beratung
- Nehme alle 5 Jahre eine Auszeit für ein paar Monate, was mich dieses Jahr von Januar – März für 2 Monate auf die Cookinseln geführt hat
- Weltenbummlerin mit Erfahrungen aus über 70 Ländern im Gepäck



Geographie: Cookinseln auf der Weltkarte

- Distanz aus der Schweiz: 17'000 km
- Reine Flugzeit: rund 24 Stunden
- Zeitdifferenz: 11 Stunden hinter der Schweiz



Quelle: Cook Islands Map (worldmap1.com)

Geographie: Die Cookinseln

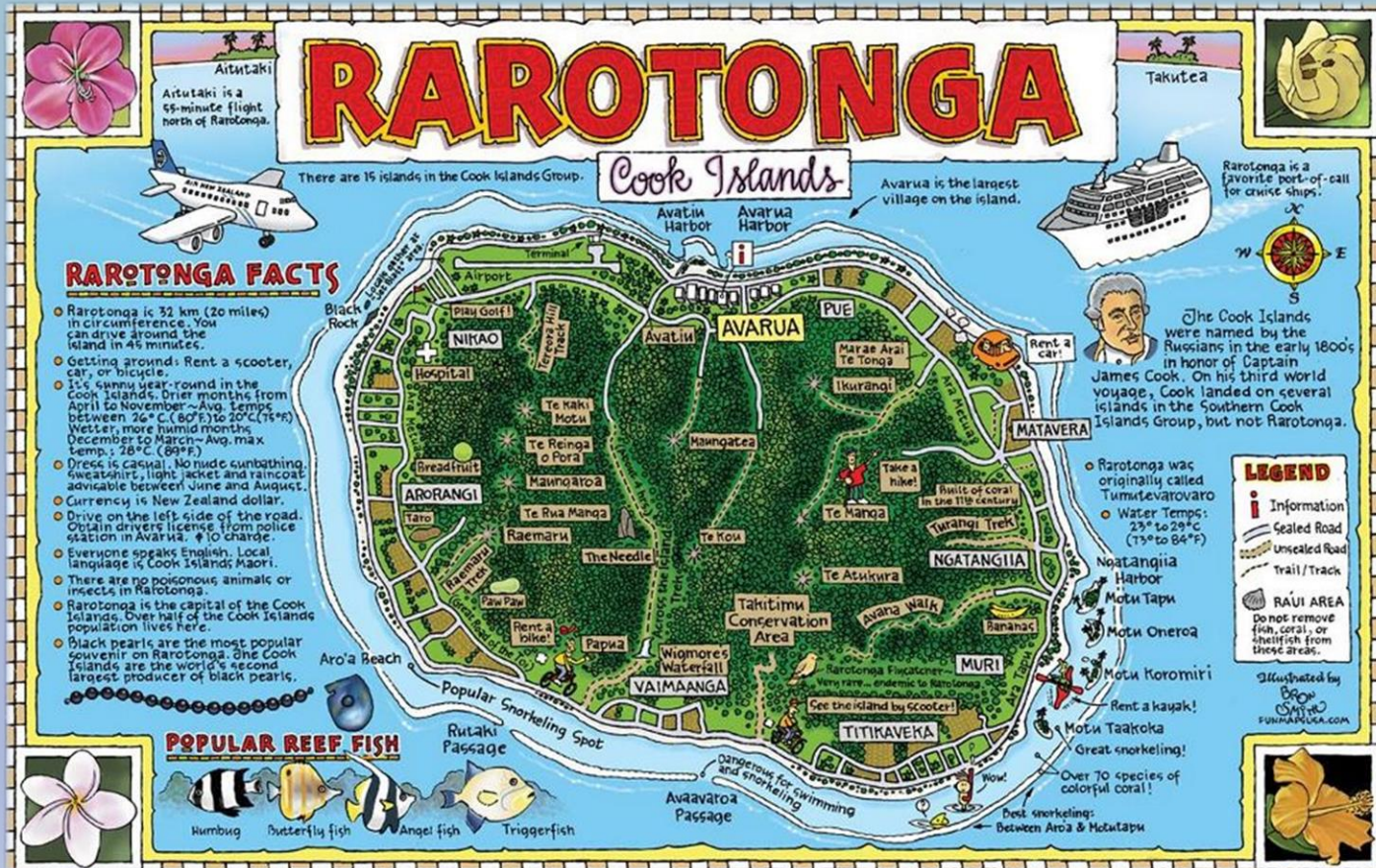
- 15 Inseln (insgesamt ca. 240 km²), aufgeteilt in die nördliche und die südliche Gruppe
- Verstreut über 2 Millionen km² im Südpazifik, was ungefähr der Fläche Mexicos entspricht
- 12 Inseln sind mit rund 15'000 Menschen bewohnt.
- Hauptinsel Rarotonga rund 10'000 Einwohner, Aitutaki zweit-bevölkertste Insel rund 1'770 Einwohner
- Die restlichen Inseln haben zwischen 25 und 470 Einwohner



Quelle: Cook Islands Map (worldmap1.com)

Geographie: Rarotonga die Hauptinsel

- Eine durchgehende Rundstrasse führt um die Insel und ist 32 km lang
- 11.2 km breit an der weitesten Stelle
- Höchster Punkt – Te Managua (The Needle) 652 Meter über Meer



Geographie: Rarotonga die Hauptinsel

Tropisches Klima und Vegetation:

Im Dezember – März Regenzeit, heiss und sehr feucht 27 – 32 Grad

Im April - November Trockenzeit milder und trocken 23 – 27 Grad



Avarua die Hauptstadt

- In Avarua leben rund 5000 Menschen, also 1/3 aller Cookinsulaner
- Es gibt auf allen Cookinseln keine Verkehrsampel, kein Gebäude das höher ist, als die umstehenden Kokosnusspalmen und keine internationale Restaurantketten
- Rarotonga ist die einzige Insel mit einem öffentlichen Verkehr
 - Ein Bus fährt jeweils zur vollen Stunde ab Avarua im Uhrzeigersinn um die Insel, ein anderer jeweils zur halben Stunde im Gegenuhrzeigersinn
 - Die Inselumrundung dauert rund 50 Minuten
 - Eine Fahrt kostet 5 NZD (ca. CHF 2.60)



Avarua die Hauptstadt



Geschichte – vom Ursprung zum unabhängigen Staat

- Ca. 800 n. Chr. besiedelt von Seefahrern aus Französisch-Polynesien
- 1773 entdeckte der Brite James Cook die Insel Manuae im Süden und nannte sie Hervey Isles
- 1820er Jahren benannten russische Kartographen die Inseln nach Cook
- 1888 unter Protektorat vom Vereinigten Königreich
- 1901 Eingliederung Rarotonga und übrige Inseln in die Kolonie Neuseeland durch Vereinigtes Königreich
- 1965 Neuseeland zuerkannt den Cookinseln den Status der Selbstverwaltung
- Die Cook-Inseln verfügen über hohes Mass an lokaler Autonomie, stehen in freier Assoziation mit Neuseeland, das für ihre Verteidigung und Aussenpolitik zuständig ist
- 2023 erst anerkannten die USA die Cookinseln als souveränen und unabhängigen Staat

Demographie – die Bevölkerung

- Zirka 15'000 Personen (vergleichbar mit der Einwohnerzahl der Schweizer Städte Locarno, Herisau, Schwyz, Küsnacht ZH), 10'000 davon auf der Hauptinsel Rarotonga, davon 5'000 um die Hauptstadt Avarua
- Haben automatisch einen Neuseeländischen Pass
- 6 x mehr Cookinsulaner leben heute im Ausland als auf den Cookinseln (80'000 Neuseeland, 20'000 Australien)
- Herkunft der Bevölkerung (2021 geschätzt):
 - Cookinsel-Maori oder teilweise Cookinsel-Maori 85,7%
 - Fidschianer, neuseeländische Maori/Europäer, Filipino, andere pazifische Inseln, andere 14.3%
- Sprachen: Maori (Cookinseln Version), Englisch

Wirtschaft – wovon leben die Menschen

- Währung: Neuseeländischer Dollar (eigene Geldscheine und Münzen)
- BIP pro Kopf 9'100 USD (Schweiz: ca. 92'0000 USD)
- Lebensmittel/Dienstleistungen nur wenig günstiger als in der Schweiz. Das Internet-Abo für zu Hause kostet z.B. CHF 150.- (weite Importwege, kaum Konkurrenz)
- Bewohnen familien-eigenes Land
- Grossteil wandert nach Neuseeland oder Australien aus und unterstützt die Familie finanziell
- Einfachere Jobs (im Supermarkt, Gastronomie, Baugewerbe) werden von Arbeitsmigranten aus den Philippinen oder anderen Südpazifikinseln besetzt
- Tourismus, Selbstversorgung vom eigenen Land, Landwirtschaft, Perlenzucht, Fischfang, Kunsthandwerk



Persönliche Eindrücke - Mein Alltag auf den Cookinslen



Persönliche Eindrücke – Einige Tage auf Aitutaki

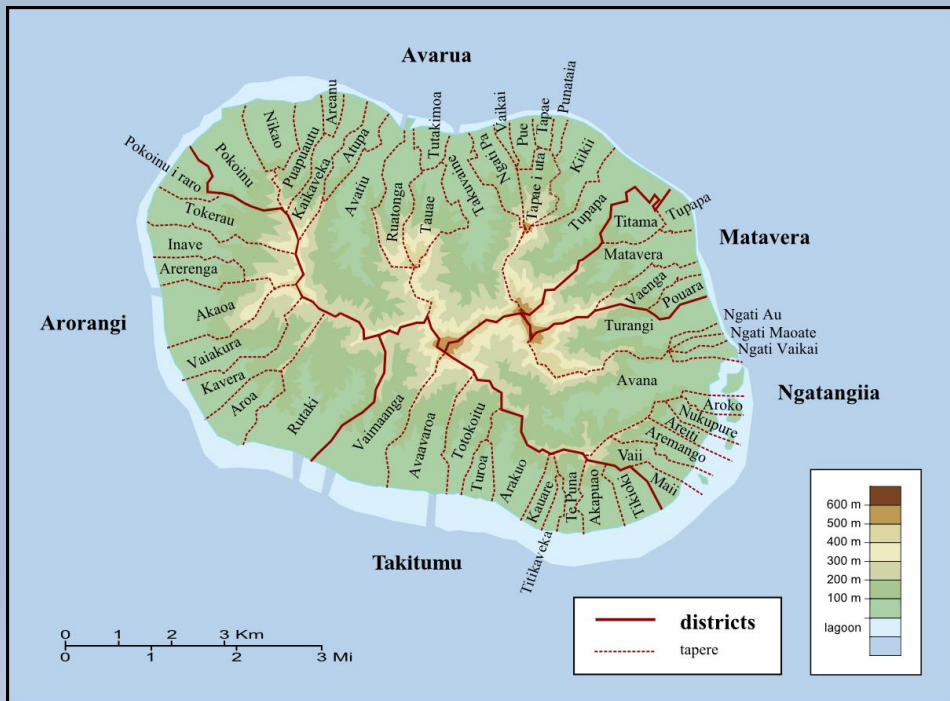


Quelle: [Aitutaki map](#), [aerial view aitutaki lagoon](#), [aerial map aitutaki](#) ([matrikibeachhuts.com](#))



Persönliche Eindrücke – Verbundenheit mit der indigenen Kultur

- Das Land gehört nach wie vor den Familien der 5 ursprünglichen Stämme (Tribes). Land kann nicht gekauft, jedoch gepachtet werden.
- Jedem Stamm steht auch heute noch ein:e Ariki (High Chief) vor. Deren oder dessen Macht ergibt sich nicht nur aus der Geburt, sondern auch aus Leistungen und Status in der Gesellschaft.
- Die 24 Arikis aller Cookinseln bilden ein parlamentarisches Organ.



Persönliche Eindrücke – Die Frauen verbunden mit der indigenen Kultur

Unter den Arikis gibt es viele hochgeschätzte Frauen, die dieses Amt mit grosser Würde und Integrität ausüben.

Kinn-Tätowierung (moko kauae):

- Ein moko kauae steht für die Verbundenheit einer Frau mit ihrer Familie und ihre Führungsrolle innerhalb ihrer Gemeinschaft.
- Es dient als Anerkennung ihrer Abstammung, ihres Status und ihrer Fähigkeiten.
- Diese Tradition ist bis heute erhalten geblieben und wird über Generationen hinweg weitergegeben.
- Moko Kauae tragen nur äusserst respektierte Frauen.
- Aber praktisch alle Frauen in den Cookinseln sind sonst wo am Körper tätowiert.



Persönliche Eindrücke – Die Frauen im Alltag

- Frauen scheinen in der öffentlichen Gesellschaft (Politik, Arbeit, finanziell) unabhängig und gleichgestellt.
- Auf dem Samstagsmarkt, in der ‘Stadt’ Avarua, in Restaurants oder Bars sind mehr Frauen als Männer anzutreffen.
- Trotzdem scheinen sie traditionell verantwortlich für den Haushalt, die Kindererziehung und die Finanzen der Familie zu sein.
- Am Markttag, zur Kirche oder zu Festlichkeiten tragen sie Kleider aus traditionellen Stoffen und Blumenkränze (ei katu).
- Frauen sind Fremden gegenüber eher ernst und zurückhaltend und bewegen sich im Kreis ihrer (erweiterten) Familie.



Persönliche Eindrücke – Religion

Kirchliche Zugehörigkeit (2021 geschätzt):

- 55 % Protestantisch
 - 43.1 % Christliche Kirche der Cookinseln
 - 8.3 % Siebenten-Tags-Adventisten
 - 3.6 % Assemblies of God
- 16.7 % römisch-katholisch
- 12.7 % Kirche Jesu Christi, Zeugen Jehovas, Apostolische Kirche, Andere
- 15.6 % keine/unspezifiziert
- Der sonntägliche Kirchengang ist noch immer ein gesellschaftliches Ereignis, wo sich die Menschen treffen, zusammen feiern und sich austauschen.
- Der Grossteil der Cookinsulaner geht zur Messe.
- Viele Läden haben z.B. sonntags von 6 – 10 Uhr morgens geöffnet, danach ist Kirchenzeit.
- Der religiöse Einfluss auf das soziale und gesellschaftliche Leben ist stark zu spüren.



Persönliche Eindrücke – in der Freizeit



Persönliche Eindrücke – in der Freizeit

